

DWS Investment GmbH

DWS Balance Portfolio E

Jahresbericht 2020/2021



DWS Balance Portfolio E

Inhalt

Jahresbericht 2020/2021
vom 1.4.2020 bis 31.3.2021 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise 2

Jahresbericht
DWS Balance Portfolio E 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 24

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. März 2021** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Balance Portfolio E (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de0008471301-dws-balance-portfolio-e>)

Fusionen

Der Fonds **DWS Qi Europa Balanced** („übertragender Fonds“) wurde am 4. November 2020 auf den Fonds **DWS Balance Portfolio E** fusioniert.

Der Fonds **DWS BondEuroPlus** („übertragender Fonds“) wurde am 11. November 2020 auf den Fonds **DWS Balance Portfolio E** fusioniert.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie einsetzende Impfkampagnen – wieder schrittweise Erholungen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen ebenso wie die sozialen Implikationen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar und lediglich unzureichend prognostizierbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Balance Portfolio E

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Balance Portfolio E strebt durch sektorale und regionale Diversifikation eine langfristige Substanzmehrung an. Damit ist jedoch keine Garantie verbunden. Um dies zu erreichen, wird weltweit investiert, wobei Euro-Anlagen derzeit im Vordergrund stehen. Der Portfolio-Mix aus Renten- und Aktieninvestments ist flexibel und orientiert sich insbesondere an Faktoren wie Bewertung, Renditeaussichten sowie erwarteter Risikowirkung. Derivate dürfen zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden.

DWS Balance Portfolio E verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr bis Ende März 2021 einen Wertzuwachs von 14,2% (nach BVI-Methode; in Euro).

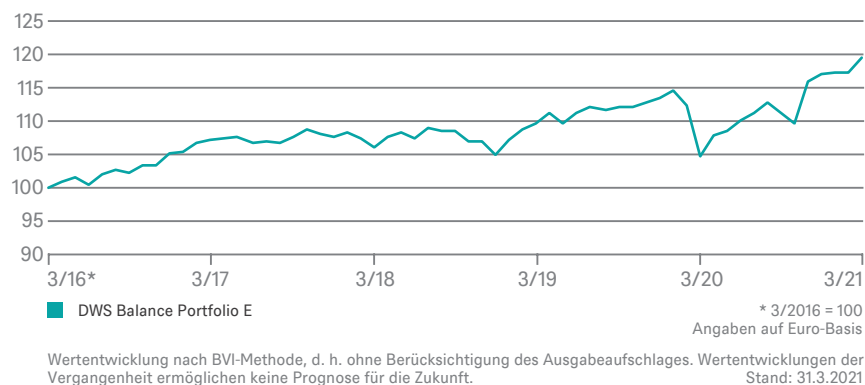
Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken wurden im Berichtszeitraum in der Unsicherheit hinsichtlich der Folgen der Coronavirus-Pandemie* für die Weltwirtschaft und Finanzmärkte, der gestiegenen Volatilität in den Finanzmärkten in Folge der U.S. Präsidentschaftswahl, sowie in dem in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägten Anlageumfeld und der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken gesehen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verzeichneten die internationalen Aktienmärkte trotz der sich global ausbreitenden Coronaviruserkrankung (COVID-19)

DWS BALANCE PORTFOLIO E

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS BALANCE PORTFOLIO E

Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008471301	14,2%	12,6%	19,7%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.3.2021
Angaben auf Euro-Basis

eine kräftige Kurserholung, die sich unter Schwankungen bis Ende März 2021 fortsetzte. Unterstützt wurde diese Entwicklung von Anstrengungen und Maßnahmenpaketen, die seitens von Regierungen weltweit mit dem Ziel auf den Weg gebracht wurden, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, sowie durch eine sehr lockere Geldpolitik der Zentralbanken. Weitere begünstigende Faktoren waren die erzielten Fortschritte bei der Impfstoffentwicklung und dem Start von Impfkampagnen, sowie eine sich als relativ robust erweisende Wirtschaft.

An den Anleihemärkten kam es vor dem Hintergrund einer global hohen Verschuldung und historisch extrem niedri-

ger Zinsen in den Kernmärkten der westlichen Industrieländer unter Schwankungen im Berichtszeitraum bei Staatsanleihen zu per saldo gestiegenen Anleiherenditen auf immer noch sehr niedrigem Niveau, begleitet von ermäßigten Anlehkursen. Dabei legten sowohl die Renditen zehnjähriger deutscher Bundesanleihen als auch zehnjähriger US-Staatsanleihen zu. Im Bereich der Unternehmensanleihen war eine den Aktienmärkten ähnliche Entwicklung zu beobachten. Hier hatte bereits in der zweiten Märzhälfte 2020 eine kräftige Kurserholung eingesetzt, die sich auch im Berichtszeitraum bis Ende März 2021 – unter Schwankungen – fortsetzte.

Per saldo konnten die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere

vor diesem Hintergrund einen deutlich positiven Beitrag zum Anlageergebnis des Fonds beisteuern.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Investmentanteilen, Devisentermingeschäften und Renten und in geringerem Umfang realisierte Verluste vorwiegend aus Futures.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Balance Portfolio E

Vermögensübersicht zum 31.03.2021

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	7 707 895,00	23,08
Institute	7 593 762,05	22,74
Unternehmen	6 204 833,44	18,58
Sonstige	494 160,00	1,48
Summe Anleihen:	22 000 650,49	65,88
2. Investmentanteile	11 357 436,95	34,01
3. Derivate	16 550,00	0,05
4. Bankguthaben	34 378,19	0,10
5. Sonstige Vermögensgegenstände	19 005,56	0,06
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-22 626,17	-0,07
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-10 012,54	-0,03
III. Fondsvermögen	33 395 382,48	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Balance Portfolio E

Vermögensaufstellung zum 31.03.2021

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						22 000 650,49	65,88
Verzinsliche Wertpapiere							
0,0000 % ABB Finance 21/19.01.30 MTN (XS2286044370)	EUR	150	150		% 97,1630	145 744,50	0,44
0,7500 % Akellus Residential Property Finan 21/22.02.30 MTN (XS2301127119)	EUR	360	360		% 97,5155	351 055,80	1,05
0,0000 % Alstom 21/11.01.29 (FR0014001EW8)	EUR	200	200		% 97,1440	194 288,00	0,58
0,0000 % Aroundtown 20/16.07.26 MTN (XS2273810510)	EUR	300	300		% 97,3040	291 912,00	0,87
0,2500 % AT & T 19/04.03.26 (XS2051361264)	EUR	230			% 100,2060	230 473,80	0,69
1,1250 % Banco Santander 20/23.06.27 MTN (XS2194370727)	EUR	100	100		% 104,0250	104 025,00	0,31
0,0100 % Banque Fédérative Crédit Mu. 21/11.05.26 MTN (FR0014002S57)	EUR	400	400		% 99,5530	398 212,00	1,19
0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/19.07.28 MTN (FR0014001168)	EUR	400	400		% 97,9230	391 692,00	1,17
0,1250 % Belfius Bank 21/08.02.28 MTN (BE6326784566)	EUR	300	300		% 99,0540	297 162,00	0,89
0,5000 % BNP Paribas 21/19.01.30 MTN (FR0014001JT3)	EUR	400	400		% 98,3450	393 380,00	1,18
0,7500 % BPCE 21/03.03.31 MTN (FR00140027U2)	EUR	400	400		% 99,5210	398 084,00	1,19
0,0100 % BPCE 21/14.01.27 (FR0014001G29)	EUR	500	500		% 98,9710	494 855,00	1,48
0,5000 % CBRE Global Investors Open-Ended Funds 21/27.01.28 (XS2286044024)	EUR	500	500		% 98,8320	494 160,00	1,48
0,8750 % Cofinimmo 20/02.12.30 (BE6325493268)	EUR	100	100		% 99,6940	99 694,00	0,30
0,7500 % Deutsche Bank 21/17.02.27 MTN (DE000DL19VT2)	EUR	500	500		% 99,3820	496 910,00	1,49
0,6250 % Digital Intrepid 21/15.07.31 (XS2280835260)	EUR	270	270		% 96,3100	260 037,00	0,78
0,2500 % DNB Bank 21/23.02.29 MTN (XS2306517876)	EUR	400	1 000	600	% 98,5690	394 276,00	1,18
0,1000 % E.ON 21/19.12.28 MTN (XS2288948859)	EUR	380	380		% 97,8220	371 723,60	1,11
0,2500 % Equinix 21/15.03.27 (XS2304340263)	EUR	270	270		% 99,4080	268 401,60	0,80
0,2500 % Essity 21/08.02.31 (XS2297177664)	EUR	420	420		% 96,4050	404 901,00	1,21
1,0000 % Fastighets AB Balder 21/20.01.29 MTN (XS2288925568)	EUR	340	340		% 98,3990	334 556,60	1,00
0,0100 % Fédérat.caiss.Desjard Québec 21/08.04.26 MTN (XS2328625723)	EUR	380	380		% 101,4860	385 646,80	1,15
0,2500 % Fluvius System Operator 20/02.12.30 MTN (BE0002755362)	EUR	100	100		% 99,0010	99 001,00	0,30
0,2500 % Goldman Sachs Group 21/26.01.28 MTN (XS2292954893)	EUR	320	320		% 98,1060	313 939,20	0,94
0,1250 % Groupe Bruxelles Lambert 21/28.01.31 (BE0002767482)	EUR	200	200		% 96,8660	193 732,00	0,58
1,1250 % Heathrow Funding 21/08.10.30 MTN (XS2328823104)	EUR	500	500		% 99,1560	495 780,00	1,48
0,0000 % Hemso Treasury 21/19.01.28 MTN (XS2281473111)	EUR	170	170		% 98,3460	167 188,20	0,50
0,1250 % Holcim Finance (Luxembourg) 21/19.07.2 MTN (XS2286441964)	EUR	320	320		% 98,4440	315 020,80	0,94
0,6250 % Icade 21/18.01.31 (FR0014001IM0) ³⁾	EUR	200	200		% 96,8210	193 642,00	0,58
0,7500 % Intesa Sanpaolo 21/16.03.28 MTN (XS2317069685)	EUR	310	310		% 100,1190	310 368,90	0,93
0,0000 % Italgas 21/16.02.28 MTN (XS2299001888)	EUR	810	810		% 97,7090	791 442,90	2,37
0,0000 % La Poste 21/18.07.29 MTN (FR0014001IO6)	EUR	200	200		% 97,6930	195 386,00	0,59
0,3750 % LB Baden-Württemberg21/21.02.31 MTN (DE00LB2CW16)	EUR	500	500		% 97,7540	488 770,00	1,46
0,0000 % LSEG Netherlands 21/06.04.25 MTN (XS2327298217)	EUR	200	200		% 100,0280	200 056,00	0,60
0,4970 % Morgan Stanley 21/07.02.31 (XS2292263121)	EUR	550	550		% 98,2020	540 111,00	1,62
0,1630 % National Grid 21/20.01.28 MTN (XS2289408440)	EUR	260	260		% 98,1170	255 104,20	0,76
0,0100 % NTT Finance 21/03.03.25 Reg S (XS2305026762)	EUR	800	800		% 100,3810	803 048,00	2,40
0,1250 % Orange 20/16.09.29 MTN (FR0013534484)	EUR	400	400		% 98,1410	392 564,00	1,18
1,5000 % Orsted 21/18.02.3021 (XS2293075680)	EUR	390	390		% 99,6910	388 794,90	1,16
0,0000 % Paccar Financial Europe 21/01.03.26 MTN (XS2307573993)	EUR	260	260		% 100,2060	260 535,60	0,78
0,2500 % ProLogis Euro Finance 19/10.09.27 (XS2049582625)	EUR	170			% 99,7580	169 588,60	0,51
0,5000 % ProLogis Euro Finance 21/16.02.32 (XS2296204444)	EUR	460	460		% 96,9710	446 066,60	1,34

DWS Balance Portfolio E

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
0,0000 % Santander Consumer Finance 21/23.02.26 MTN (XS2305600723)	EUR	200	200		% 99,3500	198 700,00	0,59	
0,2500 % Securitas 22.02.21 MTN (XS2303927227)	EUR	330	330		% 98,5630	325 257,90	0,97	
0,2500 % SKF 21/15.02.31 (XS2297204815)	EUR	588	588		% 96,3130	566 320,44	1,70	
0,5000 % Société Générale 21/12.06.29 (FR0014001GA9)	EUR	300	300		% 97,8040	293 412,00	0,88	
0,1250 % Société Générale 21/18.02.28 MTN (FR00140022B3)	EUR	800	800		% 98,9530	791 624,00	2,37	
0,1250 % Sparebank 1 Ostlandet 21/03.03.28 MTN (XS2308586911)	EUR	500	500		% 99,0250	495 125,00	1,48	
0,0000 % Suez 21/09.06.26 MTN (FR0014002C30)	EUR	300	300		% 99,4650	298 395,00	0,89	
0,0100 % Svenska Handelsbanken 20/02.12.27 MTN (XS2265968284)	EUR	290	290		% 98,4265	285 436,85	0,85	
0,2000 % Swedbank 21/12.01.28 MTN (XS2282210231)	EUR	450	450		% 98,5710	443 569,50	1,33	
0,0000 % Tyco Electronics Group 21/16.02.29 (XS2297190097)	EUR	450	450		% 96,5070	434 281,50	1,30	
0,7500 % UBS (London Branch) 20/21.04.23 MTN (XS2149270477)	EUR	200	200		% 101,9660	203 932,00	0,61	
0,0100 % UBS 21/31.03.26 MTN (XS2326546434)	EUR	330	330		% 99,5700	328 581,00	0,98	
0,2500 % UBS Group 21/24.02.28 (CH0595205524)	EUR	620	620		% 98,6080	611 369,60	1,83	
0,0000 % Veolia Environnement 21/14.01.27 MTN (FR0014001150)	EUR	300	300		% 99,1270	297 381,00	0,89	
0,3750 % Verizon Communications 21/22.03.29 (XS2320759538)	EUR	300	300		% 99,5130	298 539,00	0,89	
0,2500 % Wolters Kluwer 21/30.03.28 (XS2324836878)	EUR	190	190		% 99,7490	189 523,10	0,57	
0,9500 % WPC Eurobond 21/01.06.30 (XS2306082293)	EUR	1 000	1 000		% 98,6460	986 460,00	2,95	
Verbriefte Geldmarktinstrumente								
0,2500 % ING Groep 21/01.02.30 (XS2281155254) ...	EUR	400	400		% 96,8530	387 412,00	1,16	
Sonstige Forderungswertpapiere								
15,0000 % Bertelsmann 01/Und. Genuss. S.A (DE0005229942)	EUR	100	100		% 344,0000	344 000,00	1,03	
Investmentanteile						11 357 436,95	34,01	
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)						8 594 816,00	25,74	
DWS Invest Qi Global Climate Action XC (LU2178858333) (0,375%)	Stück	19 000	19 000		EUR 112,9100	2 145 290,00	6,42	
DWS Invest SDG Global Equities FC (LU1891310895) (0,750%)	Stück	11 700	11 700		EUR 157,0200	1 837 134,00	5,50	
DWS Qi European Equity FC (DE000DWS1742) (0,750%)	Stück	9 150	9 150		EUR 164,7900	1 507 828,50	4,52	
DWS Qi Eurozone Equity RC (DE0009778563) (0,550%) Xtrackers Stoxx Europe 600 UCITS ETF 1C (LU0328475792) (0,100%)	Stück	20 150	20 150		EUR 111,7200	2 251 158,00	6,74	
	Stück	8 850	8 850		EUR 96,4300	853 405,50	2,56	
Gruppenfremde Investmentanteile						2 762 620,95	8,27	
iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE) (DE0005933956) (0,000%)	Stück	51 000		49 000	EUR 39,4400	2 011 440,00	6,02	
iShares STOXX Europe 600 UCITS ETF (DE) (DE0002635307) (0,200%)	Stück	17 590	17 590		EUR 42,7050	751 180,95	2,25	
Summe Wertpapiervermögen						33 358 087,44	99,89	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						33 880,00	0,10	
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 JUN 21 (EURX) EUR	Stück	440				33 880,00	0,10	
Zins-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-17 330,00	-0,05	
Zinsterminkontrakte								
EURO-BOBL JUN 21 (EURX)	EUR	-500				1 120,00	0,00	
EURO-BUND JUN 21 (EURX)	EUR	-3 000				-18 450,00	-0,05	

DWS Balance Portfolio E

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						34 378,19	0,10
Bankguthaben						34 378,19	0,10
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben.....	EUR	18 711,49			% 100	18 711,49	0,05
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar.....	USD	18 402,11			% 100	15 666,70	0,05
Sonstige Vermögensgegenstände						19 005,56	0,06
Zinsansprüche.....	EUR	9 366,50			% 100	9 366,50	0,03
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche.....	EUR	33,76			% 100	33,76	0,00
Quellensteueransprüche.....	EUR	9 248,14			% 100	9 248,14	0,03
Sonstige Ansprüche.....	EUR	357,16			% 100	357,16	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten						-22 626,17	-0,07
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen.....	EUR	-22 508,30			% 100	-22 508,30	-0,07
Andere sonstige Verbindlichkeiten.....	EUR	-117,87			% 100	-117,87	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften						-10 012,54	-0,03
Fondsvermögen						33 395 382,48	100,00
Anteilwert						35,43	
Umlaufende Anteile						942 465,075	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.03.2021

US Dollar USD 1,174600 = EUR 1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Balance Portfolio E

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	
Börsengehandelte Wertpapiere				0,5000	%	Finland 16/15.04.26 (FI4000197959)	EUR	1 000
				0,5000	%	Finland 19/15.09.29 (FI4000369467)	EUR	100
				1,3750	%	Firmenich Productions Participations 20/30.10.26 (XS2166619663)	EUR	230
				5,5000	%	Germany 00/04.01.31 (DE0001135176)	EUR	600
				0,0000	%	Germany 16/15.08.26 (DE0001102408)	EUR	500
				0,1250	%	Goldman Sachs Group 19/19.08.24 MTN (XS2043678841)	EUR	270
				0,2500	%	HSBC Continental Europe 19/17.05.24 MTN (FR0013420023)	EUR	300
				1,7500	%	Hungary 17/10.10.27 (XS1696445516)	EUR	52
				1,2500	%	Hungary 18/22.10.25 (XS1887498282)	EUR	140
				0,2500	%	Illinois Tool Works 19/05.12.24 (XS1843435253)	EUR	200
				0,3750	%	International Business Machines 19/31.01.23 (XS1944456018)	EUR	280
				0,6250	%	Intesa Sanpaolo 21/24.02.26 MTN (XS2304664167)	EUR	520
				0,2500	%	Länsförsäkringar Hypotek 16/12.04.23 MTN PF (XS1394065756)	EUR	170
				0,5000	%	LG Chem 19/15.04.23 Reg S (XS1972557737)	EUR	100
				2,1250	%	Lithuania 14/29.10.26 MTN (XS1130139667)	EUR	580
				0,9500	%	Lithuania 17/26.05.27 MTN (XS1619567677)	EUR	170
				0,0000	%	Luxembourg 20/28.04.30 (LU2162831981)	EUR	1 000
				1,2500	%	Mediobanca - Banca Credito Fin. 17/24.11.29 MTN PF (IT0005315046)	EUR	320
				0,0000	%	Medtronic Global Holdings 19/02.12.22 (XS2020670696)	EUR	370
				0,2140	%	Mizuho Financial Group 20/07.10.25 MTN (XS2241387252)	EUR	100
				2,0000	%	Netherlands 14/15.07.24 (NL0010733424)	EUR	700
				0,0000	%	Niederlande 20/15.07.30 (NL0014555419)	EUR	300
				0,5000	%	OP Corporate Bank 20/12.08.25 MTN (XS2171253912)	EUR	420
				0,1250	%	OP Yrityspankk 20/01.07.24 MTN (XS2197342129)	EUR	300
				0,3750	%	OP Yrityspankki 17/11.10.22 MTN (XS1595523066)	EUR	410
				0,6250	%	Procter & Gamble 18/30.10.24 (XS1900750107)	EUR	370
				0,8750	%	Raiffeis.lb. Niederösterreich-Wien 18/24.01.28 MTN (XS1756364474)	EUR	100
				0,3750	%	Reckitt Benckiser Treasury 20/19.05.26 Reg S (XS2177013252)	EUR	380
				3,6250	%	Romania 14/24.04.24 MTN (XS1060842975)	EUR	300
				0,0000	%	Société Générale 19/27.05.22 MTN (FR0013422003)	EUR	400
				0,5000	%	Sodexo 20/17.01.24 (XS2203995910)	EUR	350
				0,7500	%	Swedbank 20/05.05.25 MTN (XS2167002521)	EUR	110
				0,0500	%	Swedbank Hypotek 19/28.05.25 MTN (XS2002504194)	EUR	450
				1,3750	%	Swiss Re Finance [UK] 16/27.05.23 (XS1421827269)	EUR	400
				3,0000	%	Volkswagen Financial Services 20/06.04.25 MTN (XS2152062209)	EUR	250
				0,4520	%	Wintershall Dea Finance 19/25.09.23 (XS2054209320)	EUR	200
				1,2500	%	ZF Europe Finance 19/23.10.23 Reg S (XS2010040124)	EUR	100
				4,2500	%	Great Britain Treasury 00/07.06.32 (GB0004893086)	GBP	120
				4,2500	%	Great Britain Treasury 03/07.03.36 (GB0032452392)	GBP	200
5,7000	%	Czech Republic 09/25.05.24 S.58 (CZ0001002547)	CZK	13 000				
4,5000	%	Denmark 08/15.11.39 (DK0009922320)	DKK	1 000				
1,7500	%	Denmark 14/15.11.25 (DK0009923138)	DKK	2 000				
0,0100	%	Aareal Bank 17/04.07.22 S.212 MTN PF (DE000AAR0199)	EUR	100				
0,0000	%	Acea 21/28.09.25 MTN (XS2292486771)	EUR	100				
0,7500	%	Amphenol Tech Holdings 20/04.05.26 (XS2168307333)	EUR	110				
0,0000	%	APRR 20/20.01.23 MTN (FR0013477486)	EUR	200				
0,8750	%	Banco Santander Totta 17/25.04.24 MTN PF (PTBSRIOE0024)	EUR	300				
0,0000	%	Belfius Bank 19/28.08.26 MTN (BE6315719490)	EUR	200				
0,0000	%	BMW Finance 21/11.01.26 MTN (XS2280845491)	EUR	190				
0,9000	%	BP Capital Markets 18/03.07.24 MTN (XS1851277969)	EUR	300				
2,9500	%	Bulgaria 14/03.09.24 (XS1083844503)	EUR	100				
0,0000	%	Bundantl.V.20/30 (DE0001102499)	EUR	1 000				
0,0000	%	Caisse d'Amortism. Dette Soc. 20/25.02.26 (FR0014000UG9)	EUR	800				
0,8750	%	CEZ 18/21.11.22 MTN (XS1912656375)	EUR	280				
0,2000	%	Cie. Financement Foncier 17/16.09.22 MTN PF (FR0013256427)	EUR	300				
0,3750	%	CK Hutchison Group Telecom Finance 19/17.10.23 (XS2056572154)	EUR	350				
0,2500	%	CPPIB Capital 21/18.01.41 MTN (XS2287744135)	EUR	390				
0,8750	%	CRH Finland Services 20/05.11.23 MTN (XS2169281131)	EUR	130				
2,7500	%	Croatia 17/27.01.30 (XS1713475306)	EUR	110				
1,1250	%	Croatia 19/19.06.29 Reg S (XS1843434876)	EUR	100				
1,5000	%	Croatia 20/17.06.31 (XS2190201983)	EUR	200				
2,6250	%	Daimler 20/07.04.25 MTN (DE000A289RN6)	EUR	272				
0,7090	%	Danone 16/03.11.24 MTN (FR0013216918)	EUR	200				
0,0000	%	Dassault Systemes 19/16.09.24 Reg S (FR0013444536)	EUR	200				
1,3750	%	Deutsche Bahn Finance 20/16.04.40 MTN (XS2156768546)	EUR	60				
0,1000	%	Deutsche Pfandbriefbank 21/02.02.26 MTN (DE000A3H2ZX9)	EUR	600				
0,3750	%	Deutsche Post 20/20.05.26 MTN (XS2177122541)	EUR	500				
0,0000	%	Deutschland, Bundesrepublik 20/15.11.27 (DE0001102523)	EUR	650				
0,0500	%	DZ HYP 16/06.12.24 R.1188 MTN PF (DE000A2AAW12)	EUR	100				
0,3750	%	Eika BoligKredit 17/26.02.25 MTN PF (XS1725524471)	EUR	390				
0,0000	%	ENEL Finance International 19/10.09.24 MTN (XS2066706818)	EUR	240				
1,6980	%	EP Infrastructure 19/30.07.26 (XS2034622048)	EUR	140				
0,0000	%	European Stability Mechanism 20/13.10.27 (EU000A1G0EK7)	EUR	70				
0,0000	%	European Stability Mechanism 20/16.12.24 (EU000A1Z99M6)	EUR	300				
0,8750	%	EXOR 21/19.01.31 (XS2283188683)	EUR	200				
0,1420	%	Exxon Mobil 20/26.06.24 (XS2196322155)	EUR	240				

DWS Balance Portfolio E

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
3,0000 % Norway 14/14.03.24 (NO0010705536) . . .	NOK		2 300
1,5000 % Norway 16/19.02.26 (NO0010757925) . . .	NOK		1 000
1,7500 % Norway 19/06.09.29 (NO0010844079) . . .	NOK		2 000
5,7500 % Poland 02/23.09.22 (PL0000102646) . . .	PLN		2 300
2,5000 % Sweden 14/12.05.25 Nr.1058 (SE0005676608)	SEK		5 000
2,5000 % US Treasury 16/15.02.46 (US912810RQ31)	USD		400
1,5000 % US Treasury 20/15.02.30 (US912828Z948)	USD		500
Verbriefte Geldmarktinstrumente			
1,6000 % American Honda Finance 20/20.04.22 MTN (XS2123371887)	EUR	100	100
0,2500 % BMW Finance 18/14.01.22 MTN (XS1910245593)	EUR		230
0,5000 % Capgemini 16/09.11.21 (FR0013218138)	EUR		300
1,2500 % Capgemini 20/15.04.22 (FR0013507837)	EUR	100	100
0,6250 % Deutsche Kreditbank 16/08.06.21 (DE000GRN0008)	EUR		400
3,2500 % France O.A.T. 11/25.10.21 (FR0011059088)	EUR	500	500
0,0000 % GlaxoSmithKline Capital 19/23.09.2021 MTN (XS2054626515)	EUR		330
1,0000 % KBC Groep 16/26.04.21 MTN (BE6286238561)	EUR		300
0,5000 % Santander Consumer Finance 17/04.10.21 MTN (XS1690133811)	EUR		200
0,2500 % SAP 18/10.03.22 (DE000A2TSTD0)	EUR		300
0,2500 % Sparebanken Vest Boligkreditt 15/29.04.22 MTN PF (XS1225004115)	EUR		310
1,5840 % Toyota Finance Australia 20/21.04.22 MTN (XS2157121414)	EUR	210	210
2,3900 % KLP Kommunekreditt 16/03.04.20 PF (NO0010764046)	NOK		10 000
Sonstige Beteiligungswertpapiere			
Bertelsmann Profitsh. Right 2001 (DE0005229942) .	Stück		100 000
Investmentanteile			
Gruppeneigene Investmentanteile (inkl. KVG-eigene Investmentanteile)			
DWS Qi Extra Bond Total Return SD (DE0009788026) (0,650%+)	Stück		19 000
Gruppenfremde Investmentanteile			
iShares - MSCI EM UCITS ETF USD (Dist.) (IE00B0M63177) (0,750%)	Stück		20 000
iShares III-Shares Core Euro Corp. Bond UCITS ETF (IE00B3F81R35) (0,200%)	Stück	4 570	4 570
iShares STOXX Europe Select Div. 30 UCITS ETF (DE) (DE0002635299) (0,000%)	Stück		42 000
A.F.L.-Us Select I USD Acc. (LU1893896800) (0,900%)	Stück		700 000
F. Templeton - Templ. Asia Growth A (Dis.) Reg. (LU0029875118) (1,350%)	Stück		14 000
MS Invnt Fds-US Advantage Fund Z USD (LU0360484686) (0,700%)	Stück		8 000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

		Volumen in 1000	
Terminkontrakte			
Aktienindex-Terminkontrakte			
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR		5 002
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Euro STOXX 50 Price Euro)	EUR		6 240
Zinsterminkontrakte			
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND MAR 21)	EUR		1 952
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: EURO-BUND MAR 21)	EUR		5 796
Devisenterminkontrakte			
Kauf von Devisen auf Termin			
USD/EUR	EUR		462
Verkauf von Devisen auf Termin			
USD/EUR	EUR		7 154

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

		Volumen in 1000	
unbefristet		EUR	4 622
Gattung: iShares Core EURO STOXX 50 UCITS ETF (DE) (DE0005933956), 0,0000 % Alstom 21/11.01.29 (FR0014001EW8), 0,3750 % Deutsche Post 20/20.05.26 MTN (XS2177122541), 0,0000 % Italgas 21/16.02.28 MTN (XS2299001888), 0,1250 % Orange 20/16.09.29 MTN (FR0013534484), 0,7500 % UBS (London Branch) 20/21.04.23 MTN (XS2149270477), 0,2500 % UBS Group 21/24.02.28 (CH0595205524)			

DWS Balance Portfolio E

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 31.03.2021

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	31 567,31
2. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	6 679,37
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	85 928,60
4. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	194 316,86
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1 688,61
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1 688,61
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-4 735,04
7. Sonstige Erträge	EUR	10 990,13

Summe der Erträge EUR **326 435,84**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-14 265,22
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-101,31
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-253 385,70
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-253 385,70
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-570,44
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-557,26
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-13,18

Summe der Aufwendungen EUR **-268 221,36**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **58 214,48**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 763 967,75
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 545 126,50

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **1 218 841,25**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 277 055,73**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 187 930,45
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	754 891,13

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **1 942 821,58**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **3 219 877,31**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	20 134 949,26
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-69 954,08
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	10 107 355,54
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	18 335 654,51
davon:		
aus regelmäßigen Anteilscheinverkäufen	EUR	316 390,36
aus Fondsverschmelzungen	EUR	18 019 264,15
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-8 228 298,97
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3 154,45
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3 219 877,31
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	1 187 930,45
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	754 891,13

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **33 395 382,48**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	4 400 494,01	4,67
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1 277 055,73	1,36
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-611 694,47	-0,65
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-5 009 307,37	-5,32

III. Gesamtausschüttung EUR **56 547,90** **0,06**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2021	33 395 382,48	35,43
2020	20 134 949,26	31,13
2019	26 803 353,63	32,74
2018	35 184 404,70	31,94

DWS Balance Portfolio E

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 5 708 361,26

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

63,33% ICE BofA Euro Corporate Index (ER00), 33,34% SX5GT Euro Stoxx 50 Gross Return Index, 3,33% Euro Short-Term Rate (EUR) RI vom 01.03.2021 bis 31.03.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	83,811
größter potenzieller Risikobetrag %	126,839
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	101,242

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.03.2021 bis 31.03.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

33,34% SX5GT Euro Stoxx 50 Gross Return Index, 33,33% Citigroup EUR 3 Month EuroDeposit, 33,33% BBG Barc Euro Agg Treasury 1-3 Yr Index vom 01.04.2020 bis 28.02.2021

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	72,936
größter potenzieller Risikobetrag %	149,254
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	115,790

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.04.2020 bis 28.02.2021 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Wkg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
0,6250 % Icade 21/18.01.31	EUR 200		193 642,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			193 642,00	193 642,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

NOMURA FINANCIAL PRODUCTS EUROPE

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 286 803,25

davon:

Schuldverschreibungen EUR 286 803,25

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

DWS Balance Portfolio E

Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 35,43

Umlaufende Anteile: 942 465,075

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 0,93% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihgeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von 0,002% des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 0,80% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis 31. März 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Balance Portfolio E keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 931,29. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 4,09 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3 198 036,46 EUR.

DWS Balance Portfolio E

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie – soweit zutreffend – des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹¹

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹¹ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

DWS Balance Portfolio E

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020²⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	495
Gesamtvergütung	EUR 72 263 920
Fixe Vergütung	EUR 49 892 007
Variable Vergütung	EUR 22 371 913
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 6 927 072
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 15 008 666
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 473 707

²⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Balance Portfolio E

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	193 642,00	-	-
in % des Fondsvermögens	0,58	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	NOMURA FINANCIAL PRODUCTS EUROPE		
Bruttovolumen offene Geschäfte	193 642,00		
Sitzstaat	Bundesrepublik Deutschland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Balance Portfolio E

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
--	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	193 642,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	Art(en):		
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	286 803,25	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken.

Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Balance Portfolio E

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	EUR	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	286 803,25	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	927,15	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	456,63	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	193 642,00		
Anteil	0,58		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	286 803,25		
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Balance Portfolio E

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Balance Portfolio E

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	286 803,25		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Balance Portfolio E – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. Juni 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2020: 398,4 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2020: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann
Vorsitzender
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Gerhard Wiesheu
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Briener Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2019: 2.207,5 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2019: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de